



**Tambourcorps  
Grün-Weiß 1950**  
Bonn-Oberkassel e. V.

Königswinterer Straße 718  
53227 Bonn

## **Wettstreitbedingungen** des Tambourcorps Grün-Weiß Bonn-Oberkassel 1950 e.V. für den **Wettstreit am 06. Juli 2025**

### **Klassen**

Es werden folgende Klassen angeboten:

1. Marschklasse Unterstufe
2. Marschklasse Mittelstufe
3. Marschklasse Oberstufe/Höchststufe
4. Marschwertung/Festzugspreis
5. Marschwertung Parcours
6. Freundschaftsspiel

### **Marschklasse Instrumentalbesetzung**

Erlaubt sind beim Wettstreit in der Marschklasse Instrumente einer klassischen Besetzung eines Spielmannszuges.

Diese sind:

- Spielmannsflöte ([ohne Klappen] Diskant-/Sopran-/Alt-/Tenorflöten)
- Marschtrommel
- Große Trommel (Pauke)
- Marschbecken
- Lyra (Glockenspiel)

### **Bewertungskriterien der Marschklasse**

Bewertet werden:

- Tonreinheit und musikalische Ausführung
- Rhythmus und Zusammenspiel
- Vortragsstil und Tempo
- Dynamik
- Artikulation und Intonation
- Gesamteindruck inkl. Instrumentenauf- und abnahme
- Stabführer

Die Märsche sollen in dem ihnen angemessenen Tempo vorgetragen werden. Bewertet wird im Gesamteindruck auch das Auf- und Abmarschieren auf die Bühne, „Stillgestanden“ und „Rührt euch!“. Ebenso ein einheitliches Gesamtbild des Corps.

Es ist mit dem Tambourstab zu dirigieren.

Die Märsche werden ausschließlich im Stehen vorgetragen.

Es werden Punkte verteilt in jeder Kategorie zwischen null und zehn Punkten in Zehntelpunktschritten.

Es sollen wenigstens vier Wochen vor dem Wettstreit für die Wertungsrichter Noten zur Verfügung gestellt werden. Spätestens allerdings am Wettstreittag sind Noten vorzulegen, da sonst eine Bewertung des vorgetragenen Stückes nur aus der Kenntnis der Wertungsrichter stattfinden kann, diese allerdings von den arrangierten Noten des Vereines abweichen können.

### **Unterstufe**

Es werden zwei Märsche vorgetragen, welche dem Schwierigkeitsgrad der Unterstufe entsprechen sollen.

Die Märsche werden einzeln vorgetragen. Zwischen den Märschen kann das Corps aus dem „Stillgestanden“ ins „Rührt euch!“ übernommen werden.

### **Mittelstufe**

Es werden zwei Märsche vorgetragen, welche dem Schwierigkeitsgrad der Mittelstufe entsprechen sollen. Die Stücke sollen wenigstens zwei-, besser dreistimmig vorgetragen werden.

Die Märsche werden mit dem Lockmarsch verbunden.

### **Oberstufe/Höchststufe**

Im Wettstreit der Oberstufe müssen zwei Oberstufen- oder Höchsthufenmärsche vorgetragen werden. Die Stücke müssen mehrstimmig vorgetragen werden. Vor dem ersten Stück ist der Lockmarsch des Gesamtcorps zu spielen, danach der Marsch – Abriss (kurze Pause) – anschließend daran ist der Lockmarsch nur durch die Tambouren zu spielen. Die Flöten sind hierbei abzusetzen. Danach folgt direkt der 2. Marsch.

Die Wertungsrichter können ein Signal geben, den Marsch an beliebiger Stelle abzureißen und mit dem nächsten Stück zu beginnen. Die oben genannten Regeln bleiben hiervon unberührt. Der Abriss des Marsches muss dann innerhalb von acht Takten geschehen.

### **Marschwertung/Festzugspreis**

Der Festzug wird an drei Punkten von jeweils einem Wertungsrichter bewertet. Diese werden versteckt an einer Linkskurve, einer Rechtskurve und in der Geraden stehen. Bewertet werden Abstand zu Vorder- und Seitenperson, Ausrichtung der Reihen nach vorne und seitlich, Beachtung der Befehle des Stabführers, Marschtempo und Gesamteindruck.

Außerdem wird von ausgewählten Zuschauern ein Zuschauerpreis vergeben.

### **Parcours**

Die Kriterien zur Bewertung des Parcours sind dieselben wie in der Festzugwertung. Auch hier werden drei Wertungsrichter werten. Aufgrund der Kompaktheit des Parcours werden die Wertungsrichter allerdings den Gesamtparcours bewerten.

Es ist ein Plan unseres Parcours (siehe Rückseite) angehängt. Dieser ist von einem Vermessungsbüro erstellt worden im Maßstab 1:250. Die Distanzen können also ungefähr ausgemessen werden.

Am Start ist das Corps ins Stillgestanden zu nehmen und ohne Musik anzumarschieren. Nach einigen Metern ist selbstständig mit der Musik zu beginnen.

An der Stelle „STOP“ ist das Corps anzuhalten. Wenn das Corps steht ist unaufgefordert weiterzumarschieren.

An der Stelle „ABRISS NEUER MARSCH“ ist der Marsch abzureißen. Als nächstes Stück ist der Lockmarsch und ein neuer Marsch nach Belieben zu spielen.  
Am „ENDE“ ist anzuhalten, der Marsch zu beenden und das Corps abmarschieren zu lassen.  
Der Schwierigkeitsgrad der vorgetragenen Musikstücke ist nach Belieben festzulegen und wird nicht mitbewertet.

### **Freundschaftsspiel**

Beim Freundschaftsspiel soll nicht länger als 15 Minuten gespielt werden. Dieses findet parallel zu dem Wettstreit statt. Es wird bei gutem Wetter im Bürgerpark stattfinden. Weitere Einschränkungen zum Freundschaftsspiel werden nicht gestellt.